

AUF EINEN BLICK

Studiengang: Konsekutiver Master Public History

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Kosten: Semesterbeiträge, aber keine Studiengebühren

Dauer: 4 Semester
(Beginn jeweils im Wintersemester)

Zulassungsbeschränkung: 20 Plätze pro Studienjahr

Voraussetzungen: Überdurchschnittlicher B.A. Abschluss im Fach Geschichte oder in einem verwandten Fachgebiet

Fortgeschrittene Englischkenntnisse (B2), vgl. Website der Freien Universität Berlin: www.fu-berlin.de/studium/infoseite/fremdsprachen_lernen.html

Eventuell erste Praxiserfahrungen im Bereich der öffentlichen Geschichte (z.B. Praktika in Medien, Museen, Archiven, Verlagen etc.; Tätigkeit in Geschichtswerkstätten, im Geschichtsmarketing etc.)

Praktikum: 320 Stunden
(acht Wochen außerhalb der Semesterzeit)

Auslandsaufenthalt: im dritten Fachsemester als Studium und Praktikum möglich

BEWERBUNG

Bewerbungszeitraum: für das Wintersemester jeweils vom 14.04.-31.05.

Bewerbungsunterlagen: Online-Formular, erforderliche Nachweise online hochladen, Antrag auf Zulassung per Post an die Abteilung Bewerbung und Zulassung, Informationen unter: www.fu-berlin.de/studium/bewerbung/master.html
Falls noch kein B.A. Abschluss vorliegt, wird ein provisorischer Nachweis benötigt, dass zwei Drittel der erforderlichen Leistungen erbracht worden sind.

Start: jeweils zum Wintersemester eines Jahres (Mitte Oktober)

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Paul Nolte (FU Berlin)
Prof. Dr. Martin Lücke (FU Berlin)
Prof. Dr. Martin Sabrow (ZZF Potsdam)

KONTAKT

E-Mail: public-history@fu-berlin.de
Internet: www.public-history.fu-berlin.de
Tel.: +49 (30) 838 56803

Friedrich-Meinecke-Institut
Freie Universität Berlin
Koserstraße 20, 14195 Berlin

IN KOOPERATION MIT:

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM



**Geschichte ist
öffentlich**

im Masterstudiengang an der
Freien Universität Berlin



www.public-history.fu-berlin.de



PUBLIC HISTORY – GESCHICHTE IST ÖFFENTLICH

Die Freie Universität Berlin und das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam bieten seit dem Wintersemester 2008/09 gemeinsam den anwendungsorientierten, konsekutiven Masterstudiengang Public History an. Damit wird dem hohen medialen Interesse an Geschichte sowie der gewachsenen gesellschaftlichen Bedeutung von

Museen, Gedenkstätten und anderen historischen Lernorten Rechnung getragen. Der in dieser Form einmalige Studiengang qualifiziert seine Absolventinnen und Absolventen insbesondere für solche Tätigkeiten, die die Aufbereitung und Vermittlung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse in einem breiten öffentlichen Kontext erfordern.

Der konsekutive Masterstudiengang vermittelt

- Theoretische Kompetenzen (z.B. Funktionsprinzipien der Geschichtskultur und des historischen Lernens)
- Praktische Kompetenzen (z.B. Präsentationstechniken, Organisationsplanung und Projektmanagement)
- Praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt von „Public Historians“ und Kontaktmöglichkeiten für den späteren Berufseinstieg



STUDIENAUFBAU

Der Masterstudiengang Public History umfasst 120 LP und erstreckt sich über 4 Semester. Er gliedert sich in einen fachwissenschaftlichen und einen praxisorientierten Teil. Insgesamt sind sieben Module zu absolvieren.

- Themenfelder und Kontroversen der Modernen Geschichte
- Historisches Lernen und Geschichtskultur
- Computergestützte Erforschung und Vermittlung von Geschichte
- Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit in historischer Perspektive: Vertiefungsbereich historische Medienanalyse
- Praxisfelder der Geschichte: Vertiefungsbereiche Geschichte in den Medien, Geschichte in Museen und Gedenkstätten sowie Geschichte in Unternehmen und Verbänden, gefolgt von einem – vorzugsweise projektbezogenem – Praktikum
- Theorien und Formen der Geschichtsdarstellung
- Affiner Modulbereich
- Öffentlichkeitsarbeit und Kulturmanagement
- + Eine fachwissenschaftliche oder projektbezogene Masterarbeit am Ende des Studiums



BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Der konsekutive Masterstudiengang Public History baut auf einem fachwissenschaftlich orientierten B.A. Abschluss im Fach Geschichte oder in einem verwandten Fachgebiet auf. Der Masterstudiengang selbst berücksichtigt stärker ästhetische, politische und kommerzielle Dimensionen der Auseinandersetzung mit Geschichte.

In Seminaren und Projektarbeiten eignen Sie sich die erforderlichen Kenntnisse praxisnah an. Durch die aktive Einbeziehung von Lehrbeauftragten aus Museen, Gedenkstätten, Medien, Politik und Unternehmen werden zudem Einblicke in die Arbeitswelt und Kontaktmöglichkeiten für den späteren Berufseinstieg vermittelt.

Kenntnisse der medien- und öffentlichkeitsadäquaten Präsentation historischer Inhalte und Probleme qualifizieren Sie für einen breiten Arbeitsmarkt. Dazu zählt unter anderem die Tätigkeit in Medien, Verlagen, Museen, Gedenkstätten, Verbänden, Stiftungen und Unternehmen.

Der Abschluss des Masterstudiengangs berechtigt zur Promotion im Fach Geschichte.